

Wikiversity – Wie geht es weiter?

Nach Jahren der gefühlten Stagnation haben sich für Wikiversity überraschende Möglichkeiten aufgetan, sich vielleicht neu zu definieren:

- *Als neue Grundlage für die vom Verein Wikimedia Deutschland aufgegebenen Bildungsprogramme.*
- *Als Dienstleister für entsprechende Einrichtungen, wie Schulen, Universitäten und Stiftungen.*
- *Als Forum für die inhaltliche Diskussion über freies Lehr- und Lernmaterial.*

Wikiversity – Wie geht es weiter?

Das setzt jedoch ein offensives Auftreten am etwas unübersichtlichen Bildungsbazar voraus. Doch sind wir in der Lage, das zu leisten? Stellen wir einfach mal eine forsche Maximalforderung auf:

- *Wikiversity soll fester, nicht mehr zu ignorierender Bestandteil im maßgeblichen Bildungsbereich werden!*

Hört sich vermutlich ambitioniert an. Doch wie ist das zu erreichen?

Wikiversity – Wie geht es weiter?

Durch einige Maßnahmen, die im Grunde selbstverständlich sind:

- *Wir brauchen eine professionell neu gestaltete Internetseite.*
- *Wikiversity soll in der Lage sein, für Bildungseinrichtungen vorgefertigte Programmformate bereitzustellen.*
- *Für dieses Angebot sollte gezielte Werbung gemacht werden.*

Wikiversity – Wie geht es weiter?

Außerdem sollten wir

- *darauf hinarbeiten, dass bekannte Wissenschaftler das Projekt kennenlernen, gutheißen und für uns als Multiplikatoren in Frage kommen,*
- *auf allen wichtigen Bildungsmessen und -veranstaltungen präsent sein*

und uns natürlich Gedanken über die Finanzierung machen.

Wikiversity – Wie geht es weiter?

Die Geldfrage ist oft der Grund für ein Scheitern, nicht so bei uns. Spendengelder sind reichlich vorhanden, es gibt Millionen, die nur darauf warten sinnvoll verwendet zu werden:

- *Das „Wikipedia-Community-Projektbudget“ ist ein Fördertopf ohne Beschränkung nach oben,*
- *für mittlere Vorhaben eignet sich das „Wikipedia-Community-Budget“*
- *und für ganz kleine Sachen gibt es das sogenannte „Flow Funding“, ein Topf direkt von der US-Foundation.*

Wikiversity – Wie geht es weiter?

Die Geldfrage ist geklärt! Wie schön. Bleibt noch die Frage, wer macht 's? Haben wir genügend Leute? Ist das alles ehrenamtlich zu bewältigen? Die Antwort ist ein sattes **NEIN!** Aber ein Silberstreif am Horizont sieht vielversprechend aus:

- *Der Verein Wikimedia Deutschland hat sich von seinen Referenten getrennt, und diese Referenten (etwa 15 Autoren) könnten wir in unser Boot holen.*

Ein Teil der Referenten ist gerade dabei, sich im sogenannten „wiki:team“ zu sammeln. Sie fühlen sich in der Lage, den Betrieb weiterzuführen.

Wikiversity – Wie geht es weiter?

Aber die Arbeit muss koordiniert werden. Dazu brauchen wir eine Art bezahlten Sprecher oder Sekretär (vielleicht später auch ein Büro), der in der Lage ist, inhaltlich korrekte, ausgewogene Informationen, Einschätzungen und Bewertungen nach **außen**, also für Medien, interessierte Einrichtungen und nach **innen**, für Wikimediavereine und die Wikipedia-Community zu liefern.

Das war' s, ich bitte um eine rege Diskussion! Die leichte Schiefelage meines Vortrags bitte ich zu entschuldigen, meine Wikipediawelt ist gerade etwas aus den Angeln gehoben :-)